



WEST-EUROPA-MISSION E.V.

**Postfach 2907
35539 Wetzlar**

© WEM e.V., 2016

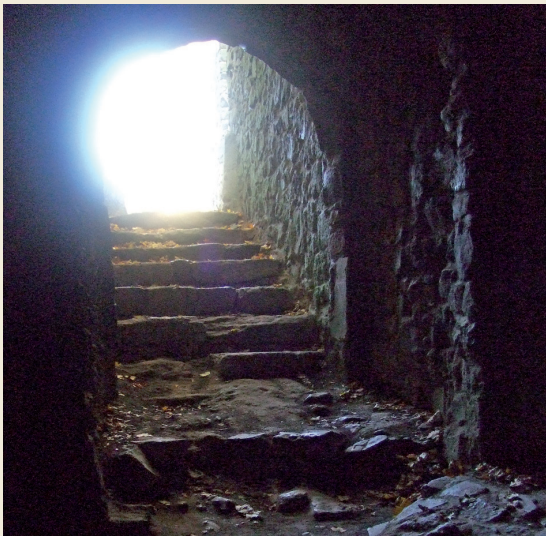
Tel. 0 64 41/4 28 22

Fax 0 64 41/4 31 79

eMail: info@wem-online.de

Internet: www.wem-online.de

OHNE RELIGION ZU GOTT



Prolog

Während einer Freiversammlung auf einem Marktplatz kommt ein Passant auf mich zu und fragt: **„Zu welcher Religion gehören Sie?“** „Zu keiner.“ „Aber Sie machen doch hier religiöse Werbung? Da müssen Sie doch zu einer Religion gehören?“

„Ich bin ein zutiefst unreligiöser Mensch.“ Der Mann schüttelt verwundert den Kopf: „Worum geht es denn dann hier?“


„Es geht hier nicht um eine Religion, sondern um eine Person, um Jesus Christus.“



Was ist Religion?

Unter Religion versteht man den Glauben an ein übernatürliches Wesen, welches das Schicksal des Menschen bestimmt, sowohl im Diesseits als auch im Jenseits.

Religiöse Führer vermitteln Regeln für das alltägliche Leben und für die Versammlungen. Diese Regeln bestimmen das Leben und geben ihm einen vordergründigen Sinn. Sie sollen das Zusammenleben der Menschen gestalten und die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod, oder ein weiteres und besseres Leben durch eine Wiedergeburt aufrechterhalten.



Dabei kann sich der Gläubige nie sicher sein, ob er den Forderungen der Gottheit genügt. Bis zu seinem Tod weiß der Gläubige nicht, ob die Gottheit ihn gnädig annimmt oder der Verdammnis preisgibt.

Will ich überhaupt zu Gott kommen – was bringt mir das?

Es gibt drei Fragen, die man sich und anderen nicht gerne stellt, obwohl es doch die wichtigsten Fragen überhaupt sind:

Woher komme ich?

Wohin gehe ich?

Was ist der Sinn meiner Existenz?



Der Atheist hat darauf keine oder nur eine sehr oberflächliche Antwort.

Die Religionen haben zwar Antworten darauf, aber diese bleiben vage und beziehen menschliche Werke kausal viel zu stark mit ein.

In der Bibel beantwortet Gott, der Vater Jesu Christi, diese drei Fragen vollständig und zufriedenstellend.

Die Antworten der Bibel

Woher komme ich?

Ich bin ein Gedanke Gottes.

Er hat mich ins Leben gerufen.

Im 139. Psalm lesen wir:

Gewiss, du (Gott) selbst hast mein Inneres gebildet, mich zusammengefügt im Leib meiner Mutter. Ich preise dich, dass ich auf erstaunliche Weise wunderbar geworden bin. Als ich im Verborgenen Gestalt annahm, war ich nicht unsichtbar für dich. Du hast mich schon gesehen, als ich noch ein Embryo war.



Wohin gehe ich?

Wenn ich Jesus Christus als Herrn und Erlöser angenommen habe (Römer 10,9), gehe ich nach meinem irdischen Tod wieder zu dem, der mich gemacht hat und lebe mit Christus zusammen in der ewigen Welt.

Der Gott, von dem alle Gnade kommt, hat euch berufen, mit Christus zusammen für immer in seiner Herrlichkeit zu leben.

(1. Petrus 5,10)




Was ist der Sinn meiner Existenz?

Ein Leben nach Gottes Geboten und zu Gottes Ehre

*Jesus antwortete: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit ganzem Verstand! Das ist das erste und wichtigste Gebot. Das zweite ist ebenso wichtig: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“
(Matthäus 22,37-39)*

Doch alles, was ihr tut und sagt, sollt ihr im Namen des Herrn Jesus tun und durch ihn Gott, dem Vater, danken! (Kolosser 3,17)




Ob ihr nun esst oder trinkt oder sonst etwas tut - tut alles zur Ehre Gottes!

(1. Korinther 10,31)

Worin besteht der Gegensatz zwischen Religion und biblischer Botschaft?

Die Religion sagt, dass der Mensch die Forderungen der Gottheit nur dann erfüllen kann, wenn er genug Gutes tut. Entweder schafft er dies oder er schafft es nicht. Die christliche Botschaft besagt hingegen, dass es für den Menschen unmöglich ist, die göttliche Messlatte zu überwinden. Diese ist so hoch, dass kein Mensch sie erreichen kann.



Der Apostel Paulus schreibt in Römer 3:
*Denn durch das Halten von Geboten wird
kein Mensch vor Gott gerecht. Das Gesetz
führt nur dazu, dass man seine Sünde
erkennt.*

Wir können nicht von uns aus zu Gott
kommen (durch gute Werke).

Dann gibt es keine Hoffnung?

Es ist richtig:

Der Mensch kann Gott nicht erreichen.

Doch es gibt noch eine andere Möglichkeit:
Gott kann uns Menschen erreichen.

Gott kommt zu uns in seinem Sohn, Jesus Christus

Paulus schreibt weiter in seinem Brief an die Römer, Kapitel 3:

*Doch jetzt ist die Gerechtigkeit Gottes sichtbar geworden, und zwar unabhängig vom Gesetz, aber in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den Worten der Propheten. Es ist die Gerechtigkeit Gottes, die durch den Glauben an **Jesus Christus** geschenkt wird und allen zugutekommt, die glauben. Da ist kein Unterschied zwischen Jude und Nichtjude, denn alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren. Doch werden sie allein durch seine Gnade*

ohne eigene Leistung gerecht gesprochen,
und zwar aufgrund der Erlösung, die durch
Jesus Christus geschehen ist. Ihn hat Gott
zu einem Sühneplatz gemacht, der für alle
zugänglich ist. Durch sein vergossenes Blut
ist die Sühne vollzogen worden, und durch
den Glauben kommt sie allen zugute.

Was bedeutet das?


Jesus Christus ist für Ihre Sünde, die Sie von Gott trennt, am Kreuz gestorben. Er hat die Strafe für Ihre Sünde auf sich genommen.

Deshalb ist der Weg frei für Sie, zu Gott zurückzukehren.

Jesus Christus ist der einzige Weg zu dem wahren Gott (Johannes 14,6).

Er nimmt jeden mit offenen Armen auf, der zu ihm kommen möchte (Johannes 6,37).


Es geht um die eine Person Jesus Christus. Es geht nicht um Religion.



Schenken Sie Jesus ihr Vertrauen.
Er ist Gottes Sohn.
Vertrauen Sie ihm ihre ganze Existenz an,
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
Unterstellen Sie sich von heute an seiner
guten Führung (Römer 10,9).
Dann sind Sie mit Gott versöhnt und
haben ewiges Leben in der Herrlichkeit
Gottes.

Verlassen Sie sich nicht auf Religionen,
sondern wagen Sie es mit Jesus Christus!
Vertrauen Sie sich Jesus an, es lohnt sich!

Johannes Pfründer



Bibelzitate nach der „Neuen Evangelistischen“ NeÜ bibel.heute

Weitere lieferbare Verteilschriften:

- Die Wette des Pascal
- Letzte Worte großer Männer
- Die letzten Stunden der Titanic
- Krank – und was nun?
- FEAR FACTOR LIVE –
die tägliche Angst
- No God – No Future
- Kann man Gott beweisen?
- Und wenn es Gott doch gibt?